

Qualifikationswettkampf 2023

Die SwissSkills-Teilnehmenden in den Startlöchern

Traditionell fand die Qualifikation für die SwissSkills an der OFFA in St. Gallen statt. 28 angehende Hufschmiede und Hufschmiedinnen nutzten vom 22. – 23. April die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten unter Wettkampfbedingungen zu testen. Die ersten zwölf holten sich das Ticket für die Teilnahme an den SwissSkills 2023.



Das milde Wetter lockt, und die Leute strömen an die OFFA Frühlingsmesse auf dem OLMA-Gelände in St. Gallen. So findet der Qualifikationswettkampf vor grossem Publikum statt. Die einen verfolgen das Geschehen mit fachmännisch-kritischem Blick, die anderen staunen ob der Transformation vom Flachstahl zum präzis geschmiedeten Hufeisen.

Breites Handwerksspektrum

Die vier Prüfungen decken das breite Spektrum des Handwerks ab. Die 28 angehenden Hufschmiede und Hufschmiedinnen vom 2. bis 4. Lehrjahr erhalten also die Gelegenheit, ihr ganzes Können unter Beweis zu stellen. Die Prüfung Nr. 1 verlangte zwei

Hufeisen nach Muster aus Flachstahl in 55 Minuten, Prüfung Nr. 2 den Beschlag mit handgeschmiedetem Hufeisen in 75 Minuten. Die Eagle-Eye-Prüfung beinhaltete ein vorderes Falzhufeisen in 25 Minuten und die Surprise zwei Hufeisen nach Muster in 60 Minuten. Als Richter walteten David Frei und Felix Matuschek, beide mit viel Wettkampferfahrung im Rucksack.

Junge Talente

Am Schluss steht Janik Rüeger (4. Lehrjahr) als Sieger fest. Gefolgt wird er von Leonie Seiler und Patrick Sutter, beide im 3. Lehrjahr. Die Siegerehrung geht programm-gemäss über die Bühne, sodass es

gerade noch reicht, an der Schlussveranstaltung der OFFA in der Arena einen warmen Applaus abzuholen. Christian Krieg, Projektleiter Fachgruppe Hufschmiede, ist erleichtert, dass der Wettbewerb unfallfrei über die Bühne ging. Und er freut sich über den Einsatz der jungen Berufsleute – dass sich bereits Zweitjahrlernde mit guten Leistungen zeigen. Ihnen half wohl, dass sie sich im laufenden Kurs vorbereiten konnten.

Rob Neuhaus